

Die Macht der Proklamation von Gottes Wort

„Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst – genauso soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe! Amen.“ Jesaja 55,10-11

Die Kraft des Wortes Gottes

Das erste, was wir von der Schrift erkennen müssen, ist die Kraft, die hinter dem Wort Gottes steckt. Uns muss bewusst werden, dass dies ein übernatürliches Buch ist. Genau wie der Stab, den Mose trug, enthält sie Macht, die auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist. Doch wenn wir beginnen sie zu verstehen, ist ihre Macht grenzenlos. Ich gebe euch ein paar Schriftstellen, um die Kraft hinter Gottes Wort zu verdeutlichen. Psalm 33,6: *„Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.“* Wobei das hebräische Wort für Hauch oder Atem eigentlich übersetzt wird mit dem Wort Geist, „Ruach“. Demnach wurde die gesamte Schöpfung durch zwei Vertreter kreiert: Durch das Wort Gottes und den Geist Gottes. Alles was existiert, jemals existiert hat und jemals existieren wird, verdankt seinen Ursprung nur zwei Mächten: Die Zusammenarbeit des Wortes Gottes und des Geistes Gottes. Beachtet, das Wort muss mit dem Geist zusammenarbeiten.

Das Wort Gottes erschafft, erhält und beendet

Wie spricht man? Man setzt einen Atemstoß aus seinen Lungen frei. Die wesentliche Wahrheit ist, du kannst nicht sprechen ohne zu atmen. Man muss atmen, um sprechen zu können. Und dies ist ein Sinnbild für Gott. Jedes Mal, wenn Gott spricht, geht Sein Atem mit Seinem Wort einher. Sein Atem ist sein Geist. Darum gehen das Wort und der Geist Gottes immer Hand in Hand. Das Wort und der Geist Gottes haben das Universum ins Leben gerufen, und sie erhalten das Leben des Universums aufrecht.

Es gibt eine sehr mächtige Schriftstelle in 2. Petrus Kapitel 3, die uns drei Dinge nennt: Das Wort erschafft, das Wort erhält und das Wort beendet. 2. Petrus 3. Wir beginnen im 5. Vers: *„Denn sie wollen nichts davon wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte durch Gottes Wort; dadurch wurde damals die Welt in der Sintflut vernichtet. So werden auch jetzt Himmel und Erde durch dasselbe Wort aufgespart für das Feuer, bewahrt für den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen.“* Also sind durch das Wort Gottes der Himmel und die Erde ins Leben gerufen worden, durch das Wort Gottes werden sie erhalten und durch das Wort Gottes, wenn die Zeit gekommen ist, werden sie dahinscheiden. Daraus schließen wir, dass das Wort Gottes erschafft, erhält und beendet. (Ausschnitt aus dem Lehrartikel «Die Macht der Proklamation» von Derek Prince. Ganzer Artikel unter www.ibl-dpm.de)

Die Einladung: «Wer Ohren hat, der höre»!

Wir alle erhalten immer wieder Einladungen im Laufe unseres Lebens. Zur Taufe, Schulabschluss, Geburtstag, Hochzeit, Bestattungen usw. Je nach Anlass gehen wir freudig, begeistert bis traurig und deprimiert. Im christlichen Bereich erhalten wir fast täglich Einladungen für Konferenzen, Seminare, Schulungen usw.- je nach Interessenbereich. Und

jetzt noch eine Einladung? Warum sollten wir der folgen? Weil wir Nachfolger von dem sind, der uns einlädt. Dies ist keine Einladung eines Dienstes, einer Gemeinde, eines Verbandes, oder einer Allianz, eines Leitergremiums. Wir empfinden: Das ist die Einladung und Aufforderung unseres Retters, Erlösers und Königs Jesus Christus! Und ER ruft und ER lädt nicht nur eine bestimmte Gruppe ein (nur Alte, Teenies, Familien, Studenten, Kinder usw.). Nein! Jesus ruft und lädt SEIN Volk ein. Wir alle sind berufen und für würdig erachtet SEIN WORT laut über unseren Familien, Gemeinden, Dörfern, Städten, Land und Volk laut auszusprechen und zu proklamieren. Wir brauchen dazu nur eine Bibel, einen Ort (Raum) und Menschen, deren Herzen brennen, weil sie Jesus und SEIN WORT lieben, ehren, würdigen und erwarten, dass SEIN WORT das ausrichten wird, was IHM gefällt und durchführen wird, wozu ER es gesandt hat! Jesus selber - ER ist das WORT! ER möchte sich noch weit mehr zu erkennen geben als es bis jetzt unsere Erfahrung war. Einfach indem wir IHN SEIN WORT durch uns aussprechen lassen.

SEIN Wort ist u. a. wie ein Feuer (Jer 23,29). Stellt Euch vor, überall wo SEIN WORT gelesen/proklamiert wird, da wird es brennen. Wenn das an vielen Orten im Land geschieht, dann kommt es zu einem Flächenbrand. SEIN WORT ist auch ein Hammer, der Felsen zertrümmert (Jer 23,29). Es ist ein doppelseitiges, scharfes Schwert, es ist Licht, Speise, reinigendes Wasserbad u.v.m. SEIN Eifer für den Vater und uns motiviert Jesus zu einer weiteren «Tempelreinigung». Veränderung geschieht schlicht und einfach durch das WORT; durch das Proklamieren SEINES WORTES und dem Wirken des Heiligen Geistes! Lassen wir unsere Herzen wieder in Brand setzen! Beten wir um die Gnade, dass die Ohren SEINES ganzen Volkes in der Schweiz noch einmal auf das Buch des Vaters gerichtet wird! (Neh 8,3).

Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort. Aber ich frage: Haben sie es etwa nicht gehört? Doch, ja! »Ihr Schall ist ausgegangen über die ganze Erde, und ihre Worte bis ans Ende des Erdkreises.« (Rö 10,17-18)

W. u. R. W.